



Von Seiten des städtischen Ordnungsamtes wurden umfangreiche Maßnahmen in den Bereichen „Sicherheit einschließlich nicht-polizeiliche Gefahrenabwehr“, „Verkehr“ und „Right Protection Programm (sog. Rechtenschutzprogramm) vor und während der Weltmeisterschaft durchgeführt.

Der finanzielle Aufwand für die Stadt Sinsheim erreicht nicht die erwarteten Ausmaße. Für die gesamten WM-Aktivitäten sind derzeit Netto-Kosten in Höhe von 366.460,85 € und Netto-Einnahmen 190.888,24 € (Sponsoren, Zuschüssen, Verkäufe) zu verzeichnen. Auf Grund der Tatsache, dass die Zuschüsse von Seiten der DFB Kulturstiftung (50.000,- €, bereits erhalten) und des Landes Baden-Württembergs (90.000,- €, bereits erhalten) noch endgültig nach den jeweiligen Richtlinien abgerechnet und einzelne Ausgaben (ca. 30.000,- €) noch getätigt werden müssen, kann sich eine finanzielle Abweichung ergeben. Die endgültigen Zahlen können erst im nächsten Jahr ermittelt werden.